

Jahresbericht 2023 der Mobilen Tierrettung e.V.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1. Wie immer am Anfang	2
2. Einleitung	2
3. Bericht Gnadenhof Gsenget:	3
Herausforderungen und Fortschritte	3
Winterliche Herausforderungen:	3
Frühjahr und Sommer:	3
Tierpflege:	3
Herbst und Wintervorbereitungen:	3
4. Bericht Katzenstation Borken: Strukturierte Weiterentwicklung / Hürden	4
Vermittlungen und Aufnahmen:	4
Verbesserungen im Freigehege:	4
Aufnahme von Kaninchen:	4
Personelle Veränderungen:	4
5. Finanzplan	5
Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2023:	5
6. Tierschutzposts	15
7. Bilder	39
Schlusswort	41

1. Wie immer am Anfang

Das Jahr 2023 war erneut geprägt von zahlreichen Herausforderungen und unvorhersehbaren Ereignissen. Wie bereits in den vergangenen Jahren, standen wir vor der schwierigen Aufgabe, unseren Tieren inmitten von steigenden Kosten, Ressourcenengpässen und erhöhtem Arbeitsaufwand gerecht zu werden.

Die wirtschaftliche Lage, bedingt durch die Inflation und den Ukraine-Krieg, führte zu einem deutlichen Anstieg der Ausgaben, insbesondere für Tierfutter, medizinische Versorgung und Instandhaltungsmaßnahmen. Trotz dieser Schwierigkeiten haben wir als Team wieder alles gegeben, um das Wohl unserer Tiere sicherzustellen.

Der Tätigkeitsbericht 2023 gibt Ihnen einen detaillierten Überblick über unsere Arbeit im vergangenen Jahr. Wir möchten dabei nicht nur unsere Erfolge hervorheben, sondern auch die Herausforderungen offen ansprechen, vor denen wir standen und die wir mit gemeinsamer Kraft bewältigt haben.

2. Einleitung

Liebe Unterstützer, Freunde und Partner der Mobilien Tierrettung e.V.,

das Jahr 2023 war eine Fortsetzung der Herausforderungen, die uns seit der Pandemie und den globalen Krisen begleiten. In einem Jahr, das von finanziellen Engpässen und Kapazitätsgrenzen geprägt war, konnten wir dennoch unseren Tieren die Fürsorge bieten, die sie benötigen und verdienen. Dabei hat unser Team unermüdlich daran gearbeitet, den Gnadenhof Gsenget und die Katzenstation in Borken zu versorgen.

Unsere Arbeit basiert auf der unermüdlichen Unterstützung von Mitarbeitern, Freiwilligen und Spendern, ohne die unsere Mission nicht möglich wäre. Auch wenn das Jahr von schwierigen Entscheidungen und Engpässen geprägt war, blicken wir mit Stolz auf das, was erreicht wurde. In diesem Bericht möchten wir Ihnen einen umfassenden Einblick in die Herausforderungen und Erfolge des Jahres 2023 geben und uns für die gemeinsame Unterstützung bedanken.

3. Bericht Gnadenhof Gsenget: Herausforderungen und Fortschritte

Winterliche Herausforderungen:

Der Winter stellte den Gnadenhof erneut vor große Herausforderungen. Durch starken Schneefall und eisige Temperaturen war die Versorgung der Tiere eine tägliche Herausforderung. Es war erforderlich, zahlreiche Ställe und Zäune zu reparieren, um die Sicherheit der Tiere zu gewährleisten.



Frühjahr und Sommer:

Im Frühjahr und Sommer stand wie jedes Jahr die Pflege der Koppeln im Vordergrund. Neue Zäune, das Düngen der Weiden und das Bekämpfen von Maikäferlarven waren große Aufgaben, um die Qualität der Weiden zu erhalten. Unsere Pferde und Kühe konnten trotz der schwierigen Bedingungen die Außenweiden genießen.



Tierpflege:

Die Gesundheit unserer Tiere stand auch 2023 an erster Stelle. Regelmäßige Hufpflege bei den Pferden und Klauenpflege bei Kühen, Ziegen und Schafen war unerlässlich. Zusätzlich kümmerten wir uns um die Zahnpflege und führten medizinische Checks durch.

Herbst und Wintervorbereitungen:

Im Herbst wurde besonders viel Wert auf die Weidepflege gelegt. Dank der rechtzeitigen Auffüllung unserer Heuvorräte und der Instandhaltung der Ställe waren die Tiere gut auf den Winter vorbereitet.



4. Bericht Katzenstation Borken: Strukturierte Weiterentwicklung / Hürden

Vermittlungen und Aufnahmen:

Das Jahr 2023 war in der Katzenstation Borken von einem leichten Anstieg der Vermittlungszahlen geprägt. Insgesamt konnten 17 Katzen erfolgreich vermittelt werden. Diese Steigerung gegenüber dem Vorjahr (12 Katzen) ist erfreulich, dennoch bleiben die Vermittlungszahlen hinter den „Vor-Corona“-Jahren zurück. Die steigenden Lebenshaltungskosten erschweren vielen Interessenten die Entscheidung für ein Haustier. Die Anzahl der Aufnahmen stieg auf 46 Katzen, was eine deutliche Belastung unserer Kapazitäten bedeutete.



Verbesserungen im Freigehege:

Ein Schwerpunkt im Jahr 2023 lag auf der Instandhaltung des Freigeheges. Im Laufe des Jahres kam es zu vereinzelt Ausbrüchen von Katzen, die durch äußere Einflüsse oder Schäden im Netz verursacht wurden. Trotz intensiver Bemühungen, entlaufene Tiere



wieder einzufangen, entschieden wir uns, einige besonders scheue und aggressive Katzen dauerhaft als Hofkatzen in freier Umgebung zu halten. Unsere Planungen für ein neues, sichereres Freigehege schreiten voran und werden 2024 abgeschlossen sein.

Aufnahme von Kaninchen:

Die Übernahme einer Gruppe von Kaninchen stellte uns im Sommer 2023 vor eine besondere Herausforderung. Insgesamt 17 Kaninchen, darunter zwei Muttertiere mit Welpen, benötigten intensive Pflege. Dank des schnellen Umbaus eines Stalls konnte die Unterbringung verbessert werden. Ein Freigehege für die Kaninchen wird im Jahr 2024 errichtet.



Personelle Veränderungen:

Die hohe Arbeitsbelastung im Jahr 2023 lag größtenteils auf den Schultern von Frau Hagenauer-Thiele und Frau Kuhnert. Die Erhöhung der Arbeitsstunden von Frau Kuhnert im Dezember brachte spürbare Entlastung, aber auch in 2024 wird eine Verstärkung des Personals notwendig sein.

5. Finanzplan

Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2023:

Trotz steigender Kosten konnten wir durch eine Kombination aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen die Versorgung unserer Tiere sicherstellen. Die Inflation traf uns hart, vor allem bei den Ausgaben für Futter und medizinische Versorgung. Unsere wichtigsten Einnahmequellen blieben Spenden und Patenschaften, die jedoch leicht zurückgingen.



Bericht über die Erstellung des

Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2022

Mobile Tierrettung e. V.

Gartenstr. 30

85757 Karlsfeld

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr		PASSIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gewinnvortrag	283.846,72		193.313,66	
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00		1,00		II. Jahresfehlbetrag	-46.607,01		90.533,06	
II. Sachanlagen					B. Rückstellungen				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.116,00		43.225,00		I. sonstige Rückstellungen	4.650,00		4.500,00	
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>856,80</u>		<u>856,80</u>		C. Verbindlichkeiten				
	23.972,80		44.081,80		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.321,78		23.138,26	
B. Umlaufvermögen					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.509,84		26.392,76	
I. Vorräte					3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>34.924,67</u>		<u>68.531,75</u>	
1. geleistete Anzahlungen	2.677,50		2.975,00						
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.674,75		1.220,00						
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>17.282,44</u>		<u>18.656,40</u>						
	19.959,19		19.276,40						
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	224.963,89		290.604,27						
	<u>276.614,38</u>		<u>356.938,47</u>						
	<u>276.614,38</u>		<u>356.938,47</u>			<u>276.614,38</u>		<u>356.938,47</u>	

**Gewinn- und Verlustrechnung nach Handelsrecht
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Spenden und Mitgliedsbeiträge	743.941,63	754.993,98
2. sonstige Einnahmen ideeller Bereich	18.675,00	28.515,00
3. sonstige betriebliche Erträge	23.808,35	25.146,11
4. Gesamtleistung	786.424,98	808.655,09
5. sonstige betriebliche Erträge		
a) ordentliche betriebliche Erträge		
sonstige ordentliche Erträge	0,00	33.528,27
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	1,00	1,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>15.684,43</u>	<u>18.298,57</u>
	15.685,43	51.827,84
6. Leistungsaufwand		
direkte Satzungsausgaben	142.651,41	127.672,02
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	363.645,19	315.868,45
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>87.770,04</u>	<u>81.817,08</u>
	451.415,23	397.685,53
8. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.752,86	16.320,19
9. sonstige betriebliche Aufwendungen		
ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	127.639,81	117.338,76
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.336,88	3.065,15
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	483,34	0,00
ad) Fahrzeugkosten	44.561,72	36.718,55
ae) Werbe-/Reisekosten	3.880,17	2.370,47
af) Öffentlichkeitsarbeit	5.863,70	20.164,70
ag) verschiedene betriebliche Kosten	<u>49.329,30</u>	<u>45.340,23</u>
	235.094,92	224.997,86
Übertrag	830.228,99-	714.847,76-

**Gewinn- und Verlustrechnung nach Handelsrecht
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	830.228,99-	714.847,76-
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>933,00</u>	<u>1.364,27</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	44.737,01-	92.443,06
12. sonstige Steuern	<u>1.870,00</u>	<u>1.910,00</u>
13. Jahresfehlbetrag	<u>46.607,01</u>	<u>90.533,06-</u>

Karlsfeld, 19.12.2023

Markus Eyertt
-1. Vorsitzender-

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (bzw. deren analoger Anwendung), des deutschen Steuerrechts - insbesondere unter Anwendung der Regelungen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts - sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Angaben zur Identifikation des Vereins

Name laut Vereinsregister:	Mobile Tierrettung e.V.
Sitz des Vereins:	Karlsfeld, Gartenstraße 30
Registergericht:	Amtsgericht München
Registereintrag:	VR 205938

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Für bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens von einem Wert zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 wurde im Jahr des Zugangs ein Sammelposten gem. § 6 Abs. 2 a EstG gebildet. Der Sammelposten wird im Wirtschaftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu je einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst. Die Übernahme dieser steuerlichen Bewertungsregelung bleibt ohne we-

sentlichen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragssituation des Vereins.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 0,00 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt 0,00 Euro.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 34.924,67 (Vorjahr: Euro 62.869,97).

Sonstige Angaben

Namen der Mitglieder des Vorstands

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Markus Eyertt	(1. Vorsitzender)
Bernd Eichler	(2. Vorsitzender)

Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands

Zu den zu Gunsten einzelner Vorstände wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahrs

Die durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl nach § 267 Abs. 5 HGB beträgt 16.

Angaben zur Vergütung

Die insgesamt für 12,98 Vollzeitarbeitsplätze bezahlten Bruttolöhne und -gehälter betragen im Kalenderjahr 2022 EUR 331.398,99. Somit wurden pro Mitarbeiter durchschnittlich EUR 25.531,51 bezahlt, wobei es sich um eine Bandbreite beginnend mit typisch geringfügig Beschäftigten (maximal EUR 520,00) bis zum Angestellten mit einem Gehalt von EUR 34.800,00 handelt.

Ein Vorstandsmitglied erhält eine Vergütung in Höhe von EUR 34.800,00.

Die höchsten drei steuerpflichtigen Jahresgesamtbezüge betragen:

Verwaltung	34.800,00 Euro
Verwaltung/Tierschutz	25.200,00 Euro
Tierpfleger	24.824,00 Euro

Steuerliche Freistellung / Spenden

Mit Bescheid nach § 60 a AO vom 25.6.2013 des Finanzamts Cottbus wurde festgestellt, dass die Satzung des Vereins die Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit erfüllt.

Der aktuelle Freistellungsbescheid zur Körperschaftsteuer für die Jahre 2019 bis 2021 wurde vom Finanzamt Rosenheim am 06.02.2023 mit folgenden Hinweisen erteilt:

"Die Körperschaft ist berechtigt, für Spenden die ihr zur Verwendung für für diese Zwecke zugewendet werden Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50Abs. 1 ESTDV) auszustellen."

"Die Körperschaft ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs.1 EstDV) auszustellen."

Unterschrift der Geschäftsführung

Karlsfeld, 19.12.2023

gez. Markus Eyertt

-1. Vorsitzender-

Ein detaillierter Finanzbericht ist für unsere Mitglieder und Spender einsehbar.

6. Tierschutzposts

Um unsere Arbeit regelmäßig transparent zu machen, haben wir auch 2023 unsere Tätigkeiten und Erfolge in Form von Tierschutzposts dokumentiert. Hier ein Überblick über die wichtigsten Beiträge:

Mobile Tierrettung e.V.,
Gartenstr. 30,
85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget,
Kapellenstr. 20,
94089 Neureichenau
(Bayern)
Katzenstation,
Schloßstrasse 1,
34582 Arnsbach/Borken
(Hessen)

„Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten. Aber alle Professoren der Welt können keinen herstellen.“

(Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph, 1788 – 1860)

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Mobile Tierrettung e.V.

Tierschutzpost für Januar 2023

Böller und deren Nachfolgen

Hallo 2023! Ein neuer Start in ein neues Jahr.

Wir sind jetzt in der zweiten Hälfte des ersten Monats und denken, dass es an der Zeit ist, auch die negativen Auswirkungen von Sylvester anzusprechen.

Viele starten das Neue Jahr mit den Silvesterraketen. Wahrscheinlich konntet ihr beobachten, dass eure Haustiere eine Riesenangst hatten vor der lauter Knallerei, was unser Himmel zwar wunderschön ausleuchtet welches aber sehr gefährlich für die Tiere ist. Diese geraten bei diesen unbekanntem Geräuschen in sehr sehr große Panik.

Doch was viele überhaupt nicht wissen, bzw. auf dem Schirm haben, ist, dass diese Geräuschkulisse auch für die Waldbewohner bzw. den Wildtieren immens großen Stress bedeutet. Die ganze Energie, der Fellnasen in dieser kalten Jahreszeit, dient ausschließlich dem Überlebenskampf und der Futtersuche.

Lange habe ich mir überlegt wie ich die folgenden Sätze schreibe, ich denke aus Sicht eines betroffenen wirkt er am besten.

"Bitte denkt an uns Tiere, wenn ihr das Silvesterfest feiert. Die laute Geräuschkulisse und hellen Lichter bereiten uns enormen Stress und Angst. Unsere ganze Energie brauchen wir in dieser kalten Jahreszeit, um zu überleben und Futter zu finden. Bitte denkt daran, dass jeder Knall und jedes helle Licht für uns eine Bedrohung darstellen. Bitte zündet eure Silvesterfeuerwerke nicht in der Nähe von Wäldern, Grünanlagen, Gärten oder Seeufem, wo wir uns aufhalten. Wir können die Gefahr nicht erkennen und es kann uns schaden oder sogar tödlich enden. Schäden wie Verbrennungen, Schockzustände und geschädigte Hörorgane sind möglich. Bitte seid fürsorglich und achtet auf uns, wenn ihr eure Freude am Feiern teilen möchtet. Danke für eure Rücksichtnahme."





Patenkatze "Baily"



Hallo ich bin Baily!

Ich wurde im Frühjahr 2012 auf einem Bauernhof in unserer Nähe geboren und kam mit ca. drei Monaten, im Juli 2012, zusammen mit sechs weiteren Welpen in einem sehr schlechten Zustand zu uns. Zwei meiner Geschwister verstarben leider, trotz tierärztlicher Hilfe, sofort.

Wir waren alle mit Katzenschnupfen infiziert und unsere Felle waren zum Teil sehr verfilzt. Ich und auch meinem Bruder Flinn musste man so manchen Filzklumpen aus dem Fell schneiden.

Auf meiner Stirn befand sich eine richtig große Eiterbeule, welche geöffnet und gespült werden musste. Durch tägliches Reinigen verschwand diese aber zum Glück recht schnell. Nur der Katzenschnupfen wollte einfach nicht verschwinden und belastet mich noch heute. Vor allem im Winter verkleben meine Augen und die Nase.

Zu meinem Leidwesen hatte Ich 2014 noch einen Zusammenstoß mit einem Auto. Hierbei wurden meine Hüfte und mein Oberschenkel mehrmals gebrochen. Durch eine operative Behandlung konnten die Knochen wieder zusammengefügt werden. Danach musste ich aber in einer Box ruhig gehalten werden. Das war nicht so einfach aber die Strapazen haben sich gelohnt und die Wunden sowie die Knochen sind gut verheilt. Nur mein Gang ist seither etwas schief.

Gern beiße ich beim täglichen Bürsten die Pfleger liebevoll in die Hände und bearbeite die Arme mit meinen Hinterpfoten. Auch verteile ich gern ein paar Pfotenklapser, wenn das Futter nicht schnell genug in die Schüssel gebracht wird. Ansonsten bin ich aber ein ganz süßer und intensiver Schmuser

Wir hoffen, dass er sein Leben noch sehr lange auf unserem Hof genießen kann. Auf Grund der Krankheitsprognose werden wir Baily nicht weitervermitteln. Daher suchen wir liebe Paten, welche uns bei den Kosten für Tierarzt und Pflege unserer Samtpfote unterstützen.



**Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!**



Mobile Tierrettung e.V.
Gartenstr. 30
85757 Karlsfeld
Gnadenhof in Gsenget
Kapellenstr. 20
94089 Neureichenau
Ponyresidenz in Gsenget
Kapellenstr. 10
94089 Neureichenau
Katzenauffangstation in
Birken/Arnsbach
Schloßstraße 1
34582 Arnsbach (Hessen)

Je hilfloser ein
Lebewesen ist,
desto grösser
ist sein Anrecht
auf
menschlichen
Schutz vor
menschlicher
Grausamkeit.

(Mahandas
Karamchand
Gandhi)

Die Rote Liste!

Was genau sind diese **Roten Listen**? Die Rote Liste zeigt der Öffentlichkeit, welche Tiere, Pflanzen usw. vom Aussterben bedroht sind und informiert ebenfalls, wie die Situation im Allgemeinen dazu aussieht. Sie soll auch zeigen, was für ein Handlungsbedarf der Naturschutz braucht, um diese Arten zu fördern oder noch mehr zu schützen. Ebenfalls können sie den Forschern aufzeigen, wo noch Bedarf an Forschung besteht.

Die Rote Liste wird regelmäßig vom Bundesamt für Naturschutz herausgegeben und kann über deren Homepage kostenlos eingesehen werden.

Die weltweite Rote Liste wird jährlich aktualisiert. Die Liste für Deutschland wurde zuletzt 2020 aktualisiert. Das Besondere daran ist, dass diese Liste für Deutschland erstmals nach 11 Jahren aktualisiert wurde. Leider kann es auch in Deutschland passieren, dass bestimmte Arten aussterben. Die Rote Liste wird in drei Kategorien aufgeteilt: auf Säugetiere, Reptilien und auf Amphibien. Die Liste der Tiere kann man sich im Internet als PDF-Datei herunterladen oder -wenn man diese als Buch haben will-, natürlich auch bestellen.

Was kann ich eigentlich dafür tun das Arten nicht aussterben?

Anfangen kann man mit etwas nachhaltiger leben und z.B.

- Bio Gemüse/Obst usw. kaufen
- Den Fleischkonsum überdenken
- Keine bedrohten Fische essen
- Das Essverhalten im Allgemeinen überdenken
- Produkte mit Palmöl vermeiden
- Unser Klima schützen
- Auf Einweg-Plastik verzichten
- Gezielt Attraktionen vermeiden mit exotischen/wilden Tieren

Organisationen (wie zum Beispiel uns) unterschützen bisschen Eigenwerbung muß sein.
hier nur mal ein paar Beispiele dafür alles etwas bewusster zu sehen.



Vielen Dank für Eure
Unterstützung!



Patentier "Molly"

Molly kam 2021 gemeinsam mit ihren drei Welpen zu uns in die Katzenstation. Unsere Tierärztin brachte uns die Vier völlig verwildert und abgemagert. Das Muttertier wurde von der Ärztin auf etwa 4 bis 5 Jahre geschätzt. Da die Kätzin aber extrem dünn war, wurde die Schätzung als sehr wage angesehen. Die Welpen waren zirka vier Wochen alt.

Nur mit einem gut gefüllten Futternäpfchen konnten wir zur Mutter etwas Vertrauen aufbauen. Menschen gegenüber ist Molly noch heute sehr sehr vorsichtig, aber wir dürfen sie inzwischen auch anfassen.

Tierärztliche Untersuchungen, die zum Glück bei ihrem Gesundheitszustand nur jährlich notwendig sind, lässt sie sich widerwillig gefallen.

Die meiste Zeit stromert Molly in der Umgebung herum. Zum Fressen ist sie aber stets pünktlich und lässt es sich schmecken.



**Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!**



Wir würden uns sehr freuen, wenn wir **liebe Paten für Molly** finden würden, die uns bei den Futter- und Tierarzkosten unterstützen könnten.

PS: Danke auch von Molly

Tierschutzpost
März 2023

Mobile Tierrettung



Mobile Tierrettung e.V., Gartenstr. 30, 85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget, Kapellenstr. 20, 94089 Neureichenau (Bayern)
Katzenstation, Schloßstrasse 1, 34582 Arnsbach/Borken (Hessen)

Vögel im Frühling

„Moralisches Handeln ist dasjenige Handeln, das nicht eigennützig, sondern altruistisch ist. Sein Motiv ist gerade nicht das eigene Wohl, sondern direkt das Wohl und Wehe anderer Wesen.“ (Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph, 1788 – 1860)

Ich möchte euch heute etwas über die Wichtigkeit des Vogelschutzes im Frühling erzählen.

Jetzt beginnt die Brutzeit vieler Vogelarten und das bedeutet, dass wir besonders auf unsere

Umgebung achten müssen, um sicherzustellen, dass deren Eier und deren "Kücken" geschützt sind.

Während dieser Zeit suchen sie sich sorgfältig ihren Brutplatz aus und bauen ihre Nester. Doch oft sind sie in ihrer Umgebung vielen Gefahren ausgesetzt.

Zum Beispiel können die Nester von Katzen oder anderen Raubtieren angegriffen werden, oder sie können in Glasscheiben fliegen, die für sie wie eine unsichtbare Wand erscheinen.

Deshalb möchten wir euch bitten, sie in dieser Zeit besonders zu schützen. Hängt Nistkästen auf und sorgt dafür, dass sie einen sicheren Ort zum Brüten haben.

Bitte hört nicht auf zu Helfen!



Wenn ihr in der Stadt lebt, könnt ihr auch dafür sorgen, dass sie eine grüne Oase zum Brüten und Nahrungssuche finden, indem ihr zum Beispiel Balkone oder Gärten mit Vogelfutterstellen oder Pflanzen verschönert, die ihnen als Nahrungsquelle dienen.

Wir wissen, dass es manchmal schwierig sein kann, sie zu schützen, **aber jedes kleine Detail kann einen großen Unterschied machen.** Auch kleine Veränderungen können dazu beitragen, dass sie sicher und geschützt sind. Außerdem können wir gemeinsam einmal mehr einen kleinen Beitrag zur Erhaltung der Natur leisten.



Vielen Dank für Eure Unterstützung!



Tierschutzpost der Mobilen Tierrettung März 2023

Hey, ich bin Boomer

Ich bin ein Schafpudelmix und wurde 2016 in Rumänien als Straßenhund geboren. Zum Glück wurde ich sehr schnell eingefangen und in einem Shelter untergebracht. Die Verhältnisse dort sind in keinster Weise mit denen in deutschen Tierheimen vergleichbar. Es mangelt an allem, im Winter erfrieren viele junge und ältere meiner Leidensgenossen und im Sommer sterben viele an Infektionskrankheiten. Auch Futter ist nicht immer ausreichend vorhanden.

Da ich aber noch sehr jung war, wurde ich 2017 mit 10 weiteren Hunden ausgewählt und nach Deutschland auf den Gnadenhof gebracht. Eigentlich sollten wir an tierliebe Menschen vermittelt werden. Es stellte sich aber sehr bald heraus, dass mich wohl keiner haben möchte.

Ich habe drei Beine mit einer extremen angeborenen Fehlstellung.

Je größer ich wurde, umso sichtbarer wurde das Handicap und für mich leider auch schmerzhafter. Eine dauerhafte Schmerztherapie und ein gezielter Muskelaufbau erleichtert mir das Leben ungemein aber eine Vermittlung ist wohl aussichtslos.



Wir würden uns sehr freuen, wenn wir liebe Paten für Boomer finden würden, die uns bei den weiteren Futter- und Tierarztkosten unterstützen.

Hier nochmal ein kleines Dankeschön zum Abschluss.

im Namen aller Tiere und des Teams der Mobilen Tierrettung e.V. möchten wir uns bei Ihnen und der Grundschule Unterföhring von Herzen für die großzügige Spende von 950,00 Euro bedanken. Wir sind überwältigt von der Initiative und dem Engagement Ihrer Schülerinnen und Schüler, die sich so tatkräftig für uns und unsere Schützlinge eingesetzt haben.

Mit dieser großartigen Unterstützung können wir unser Engagement für unsere Fellnasen fortsetzen und unsere Arbeit weiter ausbauen. Ihre Spende ermöglicht es uns, Tieren in schwierigen Situationen zu helfen, sie zu versorgen und ihnen eine liebevolle Betreuung zu bieten.

Wir sind sehr sehr dankbar für Ihre Unterstützung und werden uns bemühen, Ihre großzügige Spende bestmöglich einzusetzen. Nochmals vielen herzlichen Dank für diese unglaublich großartige Geste und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.



Tierschutzpost
April 2023



Mobile Tierrettung e.V.,
Gartenstr. 30,
85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget,
Kapellenstr. 20,
94089 Neureichenau
(Bayern)
Katzenstation,
Schloßstrasse 1,
34582 Arnsbach/Borken
(Hessen)

„Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten. Aber alle Professoren der Welt können keinen herstellen.“

(Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph, 1788 – 1860)



WOHER STAMMT MEIN FRÜHSTÜCKSEI

Heute ein kleiner Beitrag aus unserer „Wissensecke“

Woher unsere Eier stammen könnt Ihr an der aufgedruckten Kennzeichnung sehen. In diesem Bericht erklären wir Euch wie genau.

Die Haltung von Legehennen in den sogenannten Legebatterien ist in der gesamten EU verboten. Die Tiere dürfen nur noch in Boden- und Freilandhaltung,

in ökologischer Erzeugung oder in ausgestatteten Käfigen gehalten werden. Diese Käfige verfügen über Sitzstangen, Lege-Nester und Einstreu.

11% unserer Legehennen leben noch in diesen Käfigen, glücklicherweise sollen diese ab 2025 ebenfalls untersagt werden.

Wenn wir Fertigwaren wie Gebäck, Mayonnaise oder Nudeln kaufen, können wir kaum nachvollziehen woher die Eier stammen.

Doch bei unseren Frühstückseiern haben wir die Wahl. Die erste Ziffer auf dem Ei entspricht der Haltungsform, so könnt Ihr entscheiden, was gekauft wird.

So langsam zeigt sich der Frühling endlich, die Sonne ☀️ kommt öfter mal raus und es wird ganz allmählich etwas wärmer. Auf dem Gnadenhof der Mobilen Tierrettung e.V. nutzt man das schöne Wetter aus und ist fleißig beim Blümchen 🌸 einpflanzen. Unserer Chef-Henne "Oberhelga" entgeht das natürlich nicht. Unter dem strengen Blick von "Oberhelga" geben Hofchefin Bettina Ramesberger und Tierpflegerin Nadine Pfefferl ihr bestes und versuchen alles, damit die Henne zufrieden ist 😊 "Oberhelga" hat ein wachsames Hühnerauge auf das Geschehen und würde jeden noch so kleinen Fehler sofort bemerken 🐔



Ziffer	0	1	2	3
	Bio	Freilandhaltung	Bodenhaltung	Käfighaltung
Stall	Pro Quadratmeter: 6 Tiere	Pro Quadratmeter: 9 Tiere	Pro Quadratmeter: 9 Tiere	Pro Quadratmeter: 14,3 Tiere
Auslauf	jederzeit 4 Quadratmeter	tagsüber 4 Quadratmeter	nie	nie



Vielen Dank für Eure Unterstützung!



Unser Patientier Molly

Hallo ich bin Molly. Freut mich Dich kennenzulernen.

Molly und ihre Welpen haben uns im Jahr 2021 "besucht" und es war eins dieser Erlebnisse die wir nie vergessen werden. Als unsere Tierärztin uns die vier völlig verwilderten und abgemagerten Katzen überbrachte, wussten wir sofort, dass wir alles in unserer Macht Stehende tun mussten, um ihnen zu helfen. Es brach uns das Herz zu sehen, wie abgemagert, ängstlich und hungrig Molly und ihre Welpen waren. Doch trotz der schwierigen Umstände haben wir uns bemüht, ihnen das Leben so angenehm wie möglich zu machen. Wir haben ihnen viel Geduld, Liebe und Fürsorge gegeben, und es war ein unglaubliches Gefühl, zu sehen, wie sie sich langsam aber sicher öffneten und Vertrauen zu uns aufbauten.

Molly war von Anfang an sehr vorsichtig und misstrauisch, aber wir haben uns nie entmutigen lassen. Wir haben ihr immer wieder gezeigt, dass wir ihr nichts Böses wollen und dass sie bei uns sicher und geborgen ist. Und obwohl sie immer noch zurückhaltend ist, haben wir das Gefühl, dass wir eine Verbindung zu ihr aufgebaut haben. Die Welpen waren einfach nur süß und wir haben uns sofort in sie verliebt. Es war eine Freude, sie aufwachsen zu sehen und zu beobachten, wie sie immer selbstbewusster wurden. Es war schwer, sie gehen zu lassen, als sie schließlich in ihre neuen Familien gebracht wurden, aber wir wussten, dass es das Beste für sie war.

Molly bleibt bei uns, und auch wenn sie immer noch eine Herausforderung darstellt, lieben wir sie von ganzem Herzen.

Unser Team ist unglaublich dankbar für die Unterstützung unserer Tierärztin, die uns mit ihrer Expertise und ihrer Leidenschaft für Tiere geholfen hat, Molly und ihre Welpen gesund zu pflegen. Ohne sie hätten wir es nicht geschafft, und wir sind uns sicher, dass Molly und ihre Welpen glücklicher und gesünder sind, weil wir sie in guten Händen wissen.



Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!



Tierschutzpost
Mai 2023



Mobile Tierrettung
e.V., Gartenstr. 30,
85757 Karlsfeld
(Bayern)
Gnadenhof Gsenget,
Kapellenstr. 20,
94089 Neureichenau
(Bayern)
Katzenstation,
Schloßstrasse 1,
34582
Arnsbach/Borken
(Hessen)

Genießen Sie das schöne Wetter mit Ihrem Hund Rücksichtsvoller Umgang mit wilden Tieren während der Brutzeit

ein sehr kontroverses, aber wie wir denken, ein zu wichtiges Thema um es nicht
anzusprechen.

endlich ist der Frühling da und mit ihm das wundervolle Wetter, das uns nach
draußen lockt. Es ist die perfekte Zeit,

um mit unseren Hunden spazieren zu gehen und die Natur zu erkunden. Doch
während wir die Sonne und den frischen Wind genießen, ist es wichtig, dass wir
die Brutzeit der wilden Tiere respektieren und angemessene
Vorsichtsmaßnahmen ergreifen. Hier sind einige Tipps, die Ihnen helfen,
harmonisch mit der Tierwelt in Einklang zu sein:

- **Kenntnis über Brutgebiete:** Informiert Euch über die örtlichen Brutgebiete
und Nistplätze in Eurer Umgebung. Viele Vögel, Enten und andere
Wildtiere bauen ihre Nester in Bäumen, Büschen oder am Boden.
- **Versucht es zu vermeiden das Eure Hunde diese Bereiche betreten.** Das
oftmals tollpatschige trampeln verursacht gelegentlich Störungen.
- **Hunde an der Leine führen:** Wir wissen, dass ist nicht einfach, sie wollen
laufen, toben und spielen. Endlich mal ohne Grenzen etc.
- **Insbesondere in Gebieten, in denen Wildtiere brüten, ist ein miteinander
wichtig. Dadurch minimiert Ihr das Risiko von Konfrontationen oder
Störungen. Denkt bitte auch daran, dass auch ein neugieriger oder
verspielter Hund Wildtiere erschrecken und ihren Brutzyklus stören kann.**
- **Verzichtet bitte auf unnötige Fütterung:** Während der Brutzeit ist es für
die Tiere wichtig, sich von natürlichen Nahrungsquellen zu ernähren. Das
Zufüttern kann zu einer Störung des natürlichen Verhaltens und zu einer
Abhängigkeit von menschlicher Hilfe führen.

„Jeder
dumme
Junge kann
einen Käfer
zertreten.
Aber alle
Professoren
der Welt
können
keinen
herstellen.“

(Arthur
Schopenhauer,
deutscher Philosoph,
1788 – 1860)

Respektiert bitte die Ruhe: Nehmt Rücksicht auf das Ruhebedürfnis der wilden
Tiere. Vermeidet laute Geräusche, insbesondere in der Nähe von Brut- und
Nistplätzen. Es kann hilfreich sein, während Eurer Spaziergänge, das Radio
auszuschalten, bzw. die Musik in angemessener Lautstärke zu hören. Achtet
bitte auch darauf, nicht unnötig zu rufen oder zu schreien.

Indem wir diese einfachen, aber wichtigen Vorsichtsmaßnahmen befolgen,
können wir unseren Beitrag zum Schutz der wilden Tiere während ihrer Brutzeit
leisten. Genießt die gemeinsamen Spaziergänge mit Eurem Hund und die
Schönheit der Natur!

Vielen Dank für Eure
Unterstützung!



Schlagzeile: Mobile Tierrettung e.V. unterstützt bedürftige Tierhalter mit "Tiertafel" in Passau

Vorgeschichte: uns ist zu Ohren gekommen, dass, aufgrund verschiedener Umstände, einige Tierhalter Schwierigkeiten haben sich das immer teurer werdende Tierfutter für Ihre Schützlinge leisten zu können.

Wir wollten helfen! Speziell für diesen Zweck haben wir mit großem Erfolg die Aktion Tierfutter für bedürftige gestartet und eine ganze Menge an Futter für Hunde Katzen Vögel Kleintiere wie Hasen Hamster etc. gesammelt. Dazu kam noch eine große Menge an Spielzeug für die kleinen Racker. Decken und Bettchen durften natürlich auch nicht fehlen.

Die Aktion "Tierfutter für Bedürftige" wurde ins Leben gerufen und erfreute sich großer Resonanz.

Nachdem wir eine Anzeige in Passau geschaltet hatten, konnten wir den Standplatz für unsere Tiertafel am Nibelungenplatz, mit Unterstützung der örtlichen Behörden erhalten. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den zuständigen Personen bedanken, die uns dies ermöglicht haben.

Am 17. Mai 2023 war es dann endlich soweit. Mit zwei unserer Fahrzeuge fuhren wir zum Nibelungenplatz und begannen mit dem Aufbau der Tiertafel. Wir waren voller Hoffnung, dass diese Aktion dazu beitragen würde, die Situation der bedürftigen Tierhalter in Passau zu verbessern.

Die Tiertafel bot den Tierhaltern die Möglichkeit, kostenloses Tierfutter und notwendige Versorgungsmaterialien für ihre Haustiere zu erhalten. Unsere engagierten Mitglieder waren vor Ort, um die Tierhalter zu beraten und ihnen bei der Auswahl des passenden Futters und Zubehörs behilflich zu sein. Wir legten großen Wert darauf, den Bedürftigen mit Respekt und Empathie zu begegnen, und standen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Die Resonanz auf die Tiertafel war überwältigend. Viele Tierhalter aus der Region nutzten diese Gelegenheit, um sich mit den nötigen Spenden für ihre geliebten Haustiere einzudecken. Die Dankbarkeit und Freude der Tierhalter waren deutlich spürbar und bestärkten uns in unserer Mission.

Diese Aktion war jedoch nur der Anfang. Wir planen, die Tiertafel regelmäßig anzubieten, um weiterhin bedürftige Tierhalter zu unterstützen. Wir sind fest entschlossen, unsere Bemühungen fortzusetzen und uns für das Wohl der Tiere einzusetzen, damit kein Tier aufgrund finanzieller Schwierigkeiten vernachlässigt werden muss.

Wir sind stolz darauf, mit der Tiertafel einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Situation bedürftiger Tierhalter geleistet zu haben. Gemeinsam können wir das Leben von Tieren und ihren Besitzern positiv beeinflussen und eine solidarische Gemeinschaft aufbauen, in der Tiere nicht vergessen werden.

Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!



Tierschutzpost
Juni 2023

Mobile Tierrettung
e.V.

Wildtiere auf dem Vormarsch!

Mobile Tierrettung e.V.,
Gartenstr. 30,
85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget,
Kapellenstr. 20,
94089 Neureichenau
(Bayern)
Katzenstation,
Schloßstrasse 1,
34582 Arnsbach/Borken
(Hessen)

„Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten. Aber alle Professoren der Welt können keinen herstellen.“

(Arthur Schopenhauer,
deutscher Philosoph,
1788 – 1860)



Ein Luchs liegt in einem Luchsgehege nahe der Rabenklippen bei Bad Harzburg.
Foto: dpa

Wilde Tiere, die längst als ausgestorben galten, pirschen wieder durch unsere heimischen Wälder.

Auch verdrängte und vom Aussterben bedrohte Tiere vermehren sich. Viele Artenschutzprojekte zeigen Erfolge.

Einige Arten wie Luchse und Auerhühner wurden gezielt angesiedelt. Seit 1999 wurden Luchse im Harz ausgesetzt.

Die Raubkatzen haben sich gut eingewöhnt und streifen durch die Wälder. Nachwuchs wurde bereits gesichtet.

Dies nachdem vor rund 200 Jahren das letzte Exemplar im Harz bei einer Hetzjagd getötet wurde.

800 Auerhühner sind in Hochlagen ausgesetzt worden. Die bis zu 6 Kilo schweren Vögel mit dem schwarzen

Federkleid fühlen sich in ihrer neuen Heimat sehr wohl.

Einige Wildtiere fanden auch klammheimlich den Weg nach Deutschland.

Der 1,30 große und bis zu 30 kg schwere Biber lebt an der Elbe. Nicht begradigte und naturbelassene Gewässer

bieten ihm einen perfekten Lebensraum. Die Wölfe sind auf Jahrhunderte alten Wildtierpfaden aus Osteuropa zu uns zurückgekommen. 1850 wurde der letzte Vorfahre unserer Wölfe in Deutschland gesichtet.

Der hohe Schutzstatus sorgt für eine konstante Vermehrung der Rudel seit dem Jahre 2000.

Der Wolf ist die Gesundheitspolizei unserer Wälder, denn er tötet kranke Wildtiere.

Bis heute wirken leider Märchen und Mythen in denen er als Bedrohung geschildert wird.

Entwarnung gibt es auch bei den Seeadlern. Nach dem Verbot des Insektizids DDT und durch konsequente

Schutzmaßnahmen erholt sich deren Population langsam.

Braunbär Bruno möchten wir nicht unerwähnt lassen. Gut 170 Jahre nach dem Abschuss des letzten Bären tappte er aus Italien herüber. Am 26. Juni 2006 wurde Bruno getötet. Damit ist und bleibt der Braunbär in Deutschland ausgestorben.

Viele Artenschutzprojekte zeigen Erfolg. Die ersten Wildtiere kehren zurück.

Legt Euch auf die Lauer und seht genau hin!

Wir von der Mobilen Tierrettung e.V. finden, dass ist auf jeden Fall erwähnenswert. Vor allem da die anderen Nachrichten so dermaßen traurig sind.

Vielen Dank für Eure
Unterstützung!



Wir erweitern unsere Katzenstation für Kleintiere 🐰🐹🐻🐾

Dank Eurer Hilfe sind wir nun in der Lage eine Kleintierstation für Hasen, Meerschweinchen, Igel und Co. zu errichten. Eines unserer alten Nebengebäude der Katzenauffangstation haben wir extra dafür ausgesucht und begonnen es nach und nach auszubauen. Zuerst natürlich kernsaniert, alles raus, mit neuen Fenstern und Türen ausgestattet. Dies wurde selbstverständlich mit den Amtsveterinären geplant und abgesprochen.

Die waren es auch, die ursprünglich sagten – Also eine Erweiterung für Fundtiere dieser Art würden wir gerne sehen.

Trotz höherer Kosten sind wir zuversichtlich, den neuen Bereich bald fertigstellen zu können. Wir wollen Tieren Schutz und Sicherheit geben. Jedes Tier hat seine eigene Geschichte von Vernachlässigung oder Misshandlung. Wir möchten ihnen ein liebevolles Zuhause schenken, in dem sie heilen und wir sie, so hoffen wir, in eine neues liebevolles zuhause abgeben können.

Hier mal ein paar
eindrücke.



**Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!**



Tierschutzpost
Juli 2023



Mobile Tierrettung e.V.,
Gartenstr. 30,
85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget,
Kapellenstr. 20,
94089 Neureichenau
(Bayern)
Katzenstation,
Schloßstrasse 1,
34582 Arnsbach/Borken
(Hessen)

„Jeder
dumme
Junge kann
einen Käfer
zertreten.
Aber alle
Professoren
der Welt
können
keinen
herstellen.“

(Arthur
Schopenhauer,
deutscher Philosoph,
1788 – 1860)



Vielen Dank für Eure
Unterstützung!

Reisen mit Haustieren: Hunde und Katzen, was ist zu beachten!

Wenn Euer Hund oder Eure Katze mit auf Reisen gehen soll, habt Ihr sicherlich im Vorfeld schon einen Urlaubsort ausgesucht, wo sie erwünscht sind.

Auf Reisen will immer auch für den Hund an Alles gedacht werden:

Verträgt er jedes Futter, oder muss ein Vorrat von zu Hause mitgenommen werden.

Sind Decken, Spielzeug, Näpfe und benötigte Medikamente dabei?

Welche Einreisebestimmungen hat das Urlaubsland?

Und hier beginnt es ein wenig kompliziert zu werden.

Es gibt im Internet viele Informationsseiten.

Eine sehr Übersichtliche ist z.B.:

www.ferien-mit-hund.de

Absolute Grundvoraussetzungen sind:

Ein Mikrochip, oder bei Tieren, die vor dem 04.07.2011 gekennzeichnet worden sind,
eine gut lesbare Tätowierung.

Ein Heimtierausweis, der EU gültig ist.

Die Tollwutimpfung.

Aber Achtung!

Es gibt einige Urlaubsländer, die noch verschärfte Einreisebestimmungen haben.

Die Türkei, Ungarn und Portugal fordern

zusätzlich ein amtsärztliches Gutachten, das nur unterschiedlich alt sein darf.

Ungarn schreibt die Staupe-Impfung vor.

Italien und Österreich erwarten Maulkorb und Leine.

Finnland, Großbritannien, Irland und Norwegen verlangen eine tierärztliche Bescheinigung über die Behandlung gegen Bandwürmer und teilweise auch Zecken.

Großbritannien, Irland und Dänemark verbieten gar die Einreise bestimmter Hunderassen.

Da diese Vorschriften sich auch ändern können, ist es immer wichtig sich aktuell zu informieren. Wer kein Internet hat kann dies auch bei seinem Tierarzt oder dem zuständigen Amtstierarzt tun. Besser vor dem buchen des Urlaubs prüfen, ob die Hunderasse 🐾 überhaupt in Dänemark einreisen darf, oder die Staupe-Impfung aktuell für Portugal ist, als an der Grenze wieder umdrehen zu müssen.





Patentier für Juli, Ziege „Mecki“ ein kurzes vorstellen 😊

Unsere Ziege „Mecki“ lebt seit Ende 2019 auf dem Gelände der Katzenstation. Ihr ehemaliger Besitzer war schwer erkrankt und nicht mehr in der Lage seine Tiere zu versorgen. Da sich niemand für Mecki und zwei weitere Ziegen fand, haben wir das Trio aufgenommen. Mecki wurde vom Tierarzt auf etwa 15 Jahre geschätzt und ist damit schon eine betagte Dame. Zum Glück wurden keine schwerwiegenden gesundheitlichen Probleme festgestellt, nur dem Alter entsprechende Zipperlein. Damit kann sie aber beschwerdefrei leben. Sie hat sich gut bei uns eingelebt und fühlt sich sehr wohl. Zusammen mit den anderen Ziegen und Schafen tollt sie auf unserer Wiese herum. Damit Mecki ihren Lebensabend sorgenfrei bei uns in der Katzenstation genießen kann, werden liebe Paten gesucht, die uns bei ihren Futter- und Tierarzkosten unterstützen wollen.

Mecki freut sich auch über einen Besuch und ein paar extra Streicheleinheiten.



Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!



Reisen mit Haustieren: Hunde, Katzen

Die EU-Vorschriften erleichtern das Reisen mit Ihrem Hund, Ihrer Katze oder Ihrem Frettchen in ein anderes EU-Land (in diesem Fall die 27 EU-Mitgliedstaaten plus Norwegen und Nordirland). Diese Vorschriften gelten auch für Reisen in die EU aus einem Land oder Gebiet außerhalb der EU.

Ihr Haustier kann – abgesehen von wenigen Ausnahmen – mit Ihnen in ein anderes EU-Land oder aus einem Nicht-EU-Land in ein EU-Land reisen, wenn es:

einen elektronischen Mikrochip (im Einklang mit den technischen Anforderungen des Anhangs II der EU-Verordnung über die Verbringung von Heimtieren) oder eine deutlich lesbare, vor dem 3. Juli 2011 erfolgte Tätowierung hat;
gegen Tollwut geimpft wurde;
gegen den Bandwurm *Echinococcus multilocularis* behandelt wurde, wenn Ihre Zielregion frei von diesem Bandwurm ist (Finnland, Irland, Malta, Norwegen und Nordirland);
über einen gültigen EU-Heimtierausweis verfügt (bei Reisen aus einem EU-Land oder Nordirland in ein anderes EU-Land oder nach Nordirland) oder über eine EU-Tiergesundheitsbescheinigung (bei Einreise aus einem Nicht-EU-Land).
Warnhinweis

Die EU-Vorschriften für Reisen mit Haustieren gelten für private Reisen mit Haustieren, die zu keinem Eigentumsübergang oder Verkauf führen.

Reisedokumente für Ihren Hund, Ihre Katze

EU-Heimtierausweis

Der EU-Heimtierausweis ist ein Dokument, das einem EU-Standardmodell entspricht und für Reisen zwischen EU-Ländern unerlässlich ist. Er enthält eine Beschreibung und Angaben zu Ihrem Haustier, wie den Mikrochip- oder Tätowierungscode, einen Nachweis über die Tollwutimpfung und die Kontaktdaten des Besitzers und des Tierarztes, der den Ausweis ausgestellt hat. Einen EU-Heimtierausweis für Ihren Hund, Ihre Katze oder Ihr Frettchen können Sie von allen ermächtigten Tierärzten (die von den zuständigen Behörden zur Ausstellung von Heimtierausweisen zugelassen sind) erhalten. Ein EU-Heimtierausweis gilt lebenslang, solange die Tollwutimpfung Ihres Haustiers gültig ist.

Warnhinweis

Wenn Sie aus Andorra, der Schweiz, von den Färöern, aus Gibraltar, Grönland, Island, Liechtenstein, Monaco, Norwegen, San Marino und dem Staat Vatikanstadt in ein EU-Land oder Nordirland einreisen, kann Ihr Haustier mitreisen, wenn es über einen Heimtierausweis verfügt, der in diesen Ländern ausgestellt wurde.

EU-Tiergesundheitsbescheinigung

Die EU-Tiergesundheitsbescheinigung ist ein weiteres Dokument, das spezifische Informationen über Ihr Haustier (Identität, Gesundheit, Tollwutimpfung) enthält und auf einem EU-Standardmodell beruht.

Wenn Sie aus einem Nicht-EU-Land oder Nicht-EU-Gebiet einreisen, müssen Sie eine EU-Tiergesundheitsbescheinigung mit einem Sichtvermerk eines Amtstierarztes des Ausgangslandes vorweisen können, die nicht früher als zehn Tage vor der Ankunft des Tieres in der EU ausgestellt wurde. Die Bescheinigung gilt für Reisen zwischen EU-Ländern für einen Zeitraum von vier Monaten ab diesem Datum oder bis zum Ablauf der Tollwutimpfung, je nachdem, was zuerst abläuft.

Außerdem sollten Sie der EU-Tiergesundheitsbescheinigung Ihres Haustiers eine schriftliche Erklärung beifügen, aus der hervorgeht, dass seine Einreise nicht aus gewerblichen Gründen erfolgt. Diese Erklärung ist auch erforderlich, wenn Ihr Haustier in der Verantwortung einer von Ihnen ermächtigten Person reist. In diesem Fall müssen Sie innerhalb von fünf Tagen nach Ihrer Einreise wieder mit Ihrem Haustier vereint werden.

Warnhinweis

Ab dem 1. Januar 2021 sind EU-Heimtierausweise, die für einen Heimtierbesitzer mit Wohnsitz in Großbritannien ausgestellt wurden, für Reisen mit Heimtieren von Großbritannien in ein EU-Land oder nach Nordirland nicht mehr gültig.

Haustiere, die ohne ihren Besitzer reisen

Grundsätzlich müssen Haustiere mit ihren Besitzern reisen. Sie können jedoch eine andere Person schriftlich ermächtigen, Ihr Haustier an Ihrer Stelle zu begleiten (diese schriftliche Erklärung wird oben beschrieben). Allerdings müssen Sie innerhalb von fünf Tagen nach Einreise des Haustiers wieder mit ihm vereint werden.

Warnhinweis

Wenn Ihr Haustier ohne Begleitung reist, muss es die Tiergesundheitsvorschriften erfüllen, die für die Einfuhr von Hunden, Katzen oder Frettchen in die EU oder für den Handel mit diesen Tieren in der EU gelten.

Reisen mit mehr als fünf Haustieren

Sie können mit bis zu fünf Haustieren reisen. Wenn Sie aber mit mehr als fünf Haustieren (Hunden, Katzen oder Frettchen) reisen, müssen Sie nachweisen, dass:

die Tiere an einem Wettbewerb, einer Ausstellung oder einer Sportveranstaltung teilnehmen (z. B. durch Vorlage eines Anmeldeformulars) und die Tiere älter als sechs Monate sind.

Warnhinweis

Wenn Sie mit mehr als fünf Haustieren (Hunden, Katzen oder Frettchen) reisen und die zuvor erwähnten Ausnahmeregelungen nicht erfüllen, müssen Ihre Haustiere allen Tiergesundheitsvorschriften gerecht werden, die für die gewerbliche Einfuhr von Tieren in die EU gelten.

Tierschutzpost
August 2023



Mobile Tierrettung e.V.,
Gartenstr. 30,
85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget,
Kapellenstr. 20,
94089 Neureichenau
(Bayern)
Katzenstation,
Schloßstrasse 1,
34582 Arnsbach/Borken
(Hessen)

„Jeder
dumme
Junge kann
einen Käfer
zertreten.
Aber alle
Professoren
der Welt
können
keinen
herstellen.“

(Arthur
Schopenhauer,
deutscher Philosoph,
1788 – 1860)



Vielen Dank für Eure
Unterstützung!

Klimaproblematiken, wir möchten Euch ein paar Punkte ans Herz legen.

*Extreme Wetterereignisse, wie Hitzewellen, Starkregen, Überschwemmungen und Stürme,
beeinflussen die Tierwelt stark.*

Lebensraumänderungen:

Extremes Wetter verändert Lebensräume. Überschwemmungen beeinträchtigen Feuchtgebiete,
Dürren schädigen Wälder. Tierarten passen sich an kleinere Gebiete an.

Nahrungsknappheit:

Hitzewellen und Dürren verringern Pflanzenwachstum und -produktivität. Tiere finden weniger
Nahrung, was Fleischfresser betrifft.

Wasserknappheit:

Dürre führt zu Wasserstress, wodurch Tiere konkurrieren.

Habitat Zerstörung:

Starkregen und Überschwemmungen zerstören Tiere Lebensräume und Brutanlagen.

Gesundheitsprobleme:

Hitzebelastung und Feuchtigkeit führen zu Stress und Krankheiten bei Tieren.

Anpassung:

Tiere passen Migration und Verhalten an. Brutzeiten ändern sich.

Artenvielfalt:

Extreme könnten einheimische Arten verringern, eingeschleppte Arten begünstigen.

Lasst uns ein wenig helfen.

- Geschützte Lebensräume schaffen: Rückzugsgebiete erhalten und schaffen.
- Wasserversorgung sicherstellen: Sauberes Wasser in betroffenen Gebieten bereitstellen.
- Umweltbildung: Sensibilisierung für Tierbedürfnisse und -lebensräume.
- Medizinische Versorgung: Tierärzte unterstützen verletzte Tiere.
- Artenmanagement: Gefährdete Arten überwachen, Schutzmaßnahmen umsetzen.
- Nahrungszusätze: Tiere in Nahrungsknappheit mit Futter versorgen.
- Anpassung fördern: Natürliche Anpassungsstrategien unterstützen.
- Wildtierrettung: Tiere nach Naturkatastrophen retten und rehabilitieren.
- Forschung und Daten: Daten sammeln, um auf zukünftige Ereignisse vorbereitet zu sein.

Unser Handeln bewahrt das natürliche Gleichgewicht für Tiere und künftige Generationen.



Hey ich bin Boomer 😊

kurzes Vorstellen:

Ich bin ein Schafpudelmix und wurde 2016 in Rumänien als Straßenhund geboren. Zum Glück wurde ich sehr schnell eingefangen und in einem Shelter untergebracht. Die Verhältnisse dort sind in keinster Weise mit denen in deutschen Tierheimen vergleichbar. Es mangelt an allem, im Winter erfrieren viele junge und ältere meiner Leidensgenossen und im Sommer sterben viele an Infektionskrankheiten. Auch Futter ist nicht immer ausreichend vorhanden.

Da ich aber noch sehr jung war, wurde ich 2017 mit 10 weiteren Hunden ausgewählt und nach Deutschland auf den Gnadenhof gebracht. Eigentlich sollten wir an tierliebe Menschen vermittelt werden. Es stellte sich aber sehr bald heraus, dass mich wohl keiner haben möchte.

Ich habe drei Beine mit einer extremen angeborenen Fehlstellung.

Je größer ich wurde, umso sichtbarer wurde das Handicap und für mich leider auch schmerzhafter. Eine dauerhafte Schmerztherapie und ein gezielter Muskelaufbau erleichtert mir das Leben ungemein aber eine Vermittlung ist wohl aussichtslos.

Ich fühle mich auf dem Gnadenhof pudelwohl und spiele sehr gern mit meinen neuen Freunden. Leider kann ich auf dem Hof nicht als Hütehund arbeiten aber mein lustiges, lebensfrohes Wesen beeinträchtigt das nicht.



Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!



Tierschutzpost
September 2023

Mobile Tierrettung
e. V.

Mobile Tierrettung e.V.,
Gartenstr. 30,
85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget,
Kapellenstr. 20,
94089 Neureichenau
(Bayern)
Katzenstation,
Schloßstrasse 1,
34582 Arnsbach/Borken
(Hessen)

„Jeder
dumme
Junge kann
einen Käfer
zertreten.
Aber alle
Professoren
der Welt
können
keinen
herstellen.“

(Arthur
Schopenhauer,
deutscher Philosoph,
1788 – 1860)



Vielen Dank für Eure
Unterstützung!

Die Anschaffung einer Katze erfordert Sorgfalt und Vorbereitung.

Die Entscheidung, eine Katze bei Dir aufzunehmen, kommt von Herzen. Es sind Vorbereitung und Liebe notwendig, um eine erfüllende Verbindung aufzubauen. Hier erfährst Du, wie Du Deine Samtpfote in Deinem Zuhause willkommen heißen und ihr ein sicheres und liebevolles Umfeld schaffen kannst.

Hier ein paar Tipps die Dir ein wenig weiterhelfen sollen.

Bereite das neue Zuhause vor, indem du Gefahrenquellen entfernst und einen gemütlichen Rückzugsort schaffst.

Achte darauf, dass die Katzentoylette sauber gehalten wird und wähle die Katzenstreu mit Bedacht aus.

Wähle ein hochwertiges Katzenfutter.

Täglich frisches Wasser ist super wichtig, eventuell aus einem Wasserspender.

Besuche beim Tierarzt, Impfungen und Gesundheitschecks sind für deine Katze sehr wichtig.

Außerdem braucht sie einen Kratzbaum. Dieser dient gleichzeitig als Spielplatz.

Mit abwechslungsreichem Spielzeug wird sie körperlich und geistig gefördert.

Verbringe Zeit mit deiner Katze, interagiere mit ihr, spiele und kuschle.

Um unerwünschten Nachwuchs zu vermeiden, überlege dir eine Kastration oder Sterilisation.

Notfallplan: Informieren Sie sich über den tierärztlichen Notdienst und wichtige Kontaktnummern.

Vertrauen aufbauen und eine positive Beziehung pflegen: Geduldig und liebevoll sein.



"Der Welttiertag im Oktober: Gemeinsam für das Wohl unserer tierischen Freunde"

Der Welttierschutztag am 4. Oktober erinnert uns daran, dass Tiere Bedürfnisse und Rechte haben. Er ist ein Aufruf zum Nachdenken über das Wohlergehen der Tiere, den Schutz ihrer Arten und ihre Rechte sowie zum Ergreifen von Maßnahmen zum Schutz der Tiere weltweit. In einer Welt, die von Menschen und Tieren geteilt wird, erinnert uns der Welttierschutztag an unsere Verantwortung, Tiere zu schützen und für ihr Wohlergehen zu sorgen. Er ruft dazu auf, sich aktiv zu engagieren. Gesetze, Praktiken und Projekte zu unterstützen, die das Leben der Tiere verbessern und die biologische Vielfalt erhalten. Ob durch Spenden, ehrenamtliche Arbeit oder die Unterstützung von Tierschutzorganisationen - jeder kann auf seine Weise einen Beitrag leisten. Tierschutz ist nicht nur an einem Tag wichtig, sondern das ganze Jahr hindurch.

**Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!**



**Welttierschutztag
4. Oktober**



Tierschutzpost
Oktober 2023

Mobile Tierrettung
e.V.

Hallo ich bin **Chili**. Freut mich Dich kennenzulernen.

Mobile Tierrettung e.V.,
Gartenstr. 30,
85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget,
Kapellenstr. 20,
94089 Neureichenau
(Bayern)
Katzenstation,
Schloßstrasse 1,
34582 Arnsbach/Borken
(Hessen)

„Jeder
dumme
Junge kann
einen Käfer
zertreten.
Aber alle
Professoren
der Welt
können
keinen
herstellen.“

(Arthur
Schopenhauer,
deutscher Philosoph,
1788 – 1860)



Vielen Dank für Eure
Unterstützung!

ich wurde Ende 2014 in Bulgarien von der dortigen Tierhilfsorganisation Breed Love in einem sehr schlechten Zustand gefunden. Mein linkes hinteres Knie war zerschmettert. Dank einer sofortigen Notoperation konnte das Bein gerettet werden. Damit ich mich erholen konnte, wurde ich auf einen Pflegeplatz nach Deutschland gebracht in der Hoffnung, bald ein schönes zu Hause für sie zu finden.

Leider erfüllte sich dieser Wunsch nicht. Ich musste noch viele Male an meinem Knie operiert werden und letztendlich mussten die Sehnen im Knie gekürzt werden, so dass ich den Fuß nur in gebückter Haltung beanspruchen kann. Daraufhin musste ich leider sehr viel Zeit in der Tierklinik und bei den anschließenden Rehamaßnahmen verbringen. Trotz dieser leidvollen Erfahrungen, habe ich meinen Lebensmut nicht verloren. Jedoch wollte sich keine neue Familie für eine behinderte Hündin wie mich nun finden lassen. Niemand wollte sich die Kosten für die Physiotherapie und das Aquatraining zumuten. Diese Maßnahmen sind aber für leider unerlässlich. Nur so kann ich schmerzfrei leben.

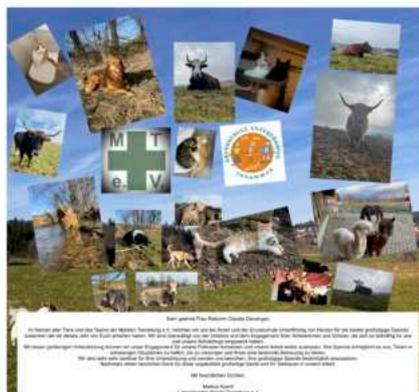


Damit Chili nun endlich zur Ruhe kommen kann und ein festes zu Hause erhält, haben wir die Hündin auf unserem Gnadenhof in Gsenget aufgenommen. Sie hat sich sehr gut eingelebt und ist freundlich zu den anderen Hunden und Katzen. Die Hündin ist ein sehr braves und -trotz ihres Handicaps- aufgewecktes Tier. Chili hat auf Grund ihrer Behinderung, kaum eine Möglichkeit ein neues zu Hause zu finden. Daher suchen wir liebe Paten, welche uns bei den Kosten für Tierarzt und Pflege unterstützen.



Tierschutzpost der Mobilen Tierrettung e.V. Oktober 2023

Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!



Heute möchten wir allen Unterstützern unseren aufrichtigen Dank aussprechen und die Grundschule Unterföhring als besonderes Beispiel hervorheben.

Wir sind überwältigt von der wunderbaren Initiative der Grundschule Unterföhring, die uns zutiefst berührt und begeistert. Diese Schule hat uns nicht nur finanziell unterstützt, sondern auch ein Zeichen gesetzt, indem sie den Kindern die Bedeutung des Tierschutzes näher gebracht hat. Das gibt unserer Tierschutzarbeit eine neue Dimension.

- Warum ist es so wichtig, Kindern die Bedeutung des Tierschutzes zu vermitteln?**
Bildung und Empathie: Die Grundschule Unterföhring legt großen Wert auf die Entwicklung von Empathie und Mitgefühl bei ihren Schülern. Durch die Integration von Tierschutzthemen in den Lehrplan helfen sie den Kindern, Tiere besser zu verstehen und sich in sie hineinzuversetzen.
- Verantwortungsbewusstsein:** Wir glauben, dass Kinder, die sich schon früh mit Tierschutzthemen beschäftigen, zu verantwortungsbewussten und mitfühlenden Erwachsenen heranwachsen. Sie lernen, wie wichtig es ist, sich für das Wohl der Tiere einzusetzen.
- Gemeinsame Nachhaltigkeit:** Die Grundschule Unterföhring vermittelt der nächsten Generation die Werte des Tierschutzes und des Umweltschutzes. So entsteht eine Gemeinschaft, die sich für eine nachhaltigere Zukunft einsetzt.

Was machen wir mit der großzügigen Spende der Grundschule Unterföhring?

Dank dieser großzügigen Spende können wir unsere Tierschutzarbeit weiter vorantreiben:

- Rettung und Pflege von Tieren:** Mit einem Teil der Spenden wird Tieren in Not geholfen. Dazu gehören tierärztliche Versorgung, sichere Unterkünfte und Futter, um den Tieren ein besseres Leben zu ermöglichen.
- Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft:** Wir werden diese Mittel auch einsetzen, um das Bewusstsein für den Tierschutz in der Gesellschaft zu stärken. Informations- und Aufklärungskampagnen sollen dazu beitragen, mehr Menschen für unsere Sache zu gewinnen.

Unser Dank gilt der Grundschule Unterföhring und allen Beteiligten, die diese großartige Initiative unterstützen. Gemeinsam gestalten wir eine Welt, in der Tiere in Liebe und Würde leben können und Kinder zu leidenschaftlichen Tierfreunden heranwachsen.



Tierschutzpost
November / Dezember 2023



Mobile Tierrettung e.V.,
Gartenstr. 30,
85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget,
Kapellenstr. 20,
94089 Neureichenau
(Bayern)
Katzenstation,
Schloßstrasse 1,
34582 Arnsbach/Borken
(Hessen)

„Jeder
dumme
Junge kann
einen Käfer
zertreten.
Aber alle
Professoren
der Welt
können
keinen
herstellen.“

(Arthur
Schopenhauer,
deutscher Philosoph,
1788 – 1860)



Vielen Dank für Eure
Unterstützung!

Ein Tag auf dem Gnadenhof der besonderen Art

Ein Besuch von ein paar geschätzten Patenmamas in fortgeschrittenem Alter auf unserem Gnadenhof war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis. Mitglieder unseres Vereins, die aufgrund von eingeschränkter Mobilität nicht mehr so leicht reisen können, äußerten den Wunsch, unseren Gnadenhof zu besuchen. Um diesen Wunsch zu erfüllen, haben wir eine spezielle Fahrt und Tour für die Damen organisiert. Die Patenmamas lernten ihre Schützlinge persönlich kennen und es war schön zu sehen, wie sich eine besondere Verbindung zwischen ihnen und den Tieren



entwickelte. Auch die scheue Katze Baily, die normalerweise zurückgezogen lebt, wurde von ihrer Patenmama ermutigt, aus ihrem Versteck herauszukommen und sich zu präsentieren.

Die Freude und das Glück der Patenmamas waren in leuchtenden Augen erkennbar, als sie ihre Schützlinge im sicheren Gnadenhof besuchten. Es war ein emotionaler Moment zwischen den Paten und den Tieren, die ihnen sehr am Herzen lagen, und nicht bloß ein Besuch.

Zum Abschluss dieses besonderen Tages überraschte wir sie mit einem köstlichen selbstgebackenen Kuchen. Gemeinsam haben wir den bei einer Tasse Kaffee genossen und uns in gemütlicher Runde zusammengesetzt.

Es war unvergesslich, in die strahlenden Augen der Patenmamas zu sehen und ihre Freude über diesen besonderen Tag zu spüren. Solche Erlebnisse stärken nicht nur die Beziehung zwischen Mensch und Tier, sondern auch die Gemeinschaft. Der Tag war sehr herzlich und wird lange in unseren Erinnerungen bleiben.



***Allerheiligen ist noch nicht so lange her.
Ein Tag, an dem viele Tierbesitzer mit einem traurigen Thema
konfrontiert werden: der Abschied von ihren geliebten
Vierbeinern.***

Der Verlust eines Haustieres ist einer der schmerzlichsten Momente im Leben eines Tierhalters. Doch was geschieht mit den sterblichen Überresten unserer geliebten Haustiere?

Als Verein haben wir leider nur begrenzte Möglichkeiten. Die Tierkörperbeseitigung bleibt aufgrund der hohen Kosten meist die einzige realistische Lösung, insbesondere bei Großtieren. Die Verbrennung von Großtieren ist teuer und finanziell nicht tragbar. Zudem erfordern die begrenzten Lagermöglichkeiten eine sofortige Abholung, wodurch jede einzelne Verbrennung zusätzliche Kosten verursacht.

Wir lieben unsere Tiere, ob Pferd, Hund, Kaninchen oder Schaf. Aber finanzielle Grenzen zwingen uns zu pragmatischen Entscheidungen. Auch private Tierhalter stehen vor begrenzten Möglichkeiten, von denen wir einige vorstellen möchten.

Kleintierbestattung: In vielen Städten gibt es Tierbestatter und Bestattungsinstitute für Kleintiere. Großtierbestattungen sind noch selten. Hier werden die Tiere einzeln oder in Gruppen eingäschert. Einzelbestattungen sind teurer, ermöglichen aber die Mitnahme der Asche in einer selbst gewählten Urne. Bei Gemeinschaftsbestattungen wird die Asche in der Regel auf Streuwiesen am Bestattungsort verstreut.

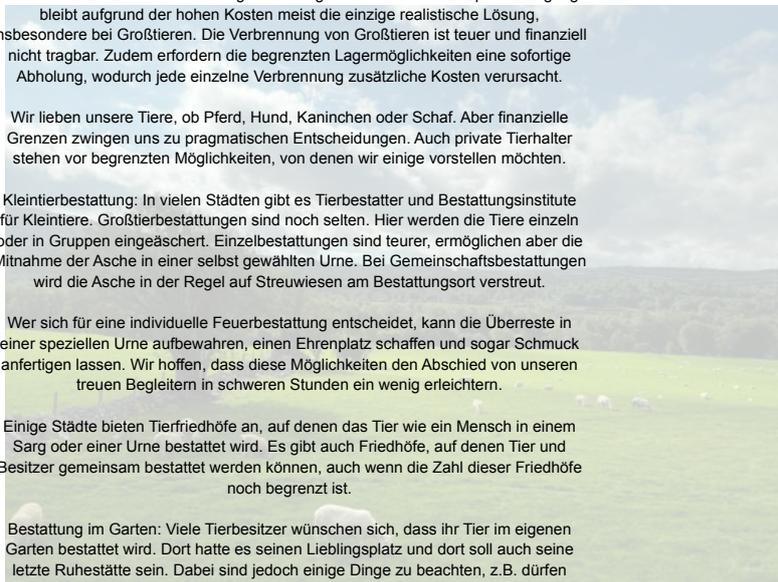
Wer sich für eine individuelle Feuerbestattung entscheidet, kann die Überreste in einer speziellen Urne aufbewahren, einen Ehrenplatz schaffen und sogar Schmuck anfertigen lassen. Wir hoffen, dass diese Möglichkeiten den Abschied von unseren treuen Begleitern in schweren Stunden ein wenig erleichtern.

Einige Städte bieten Tierfriedhöfe an, auf denen das Tier wie ein Mensch in einem Sarg oder einer Urne bestattet wird. Es gibt auch Friedhöfe, auf denen Tier und Besitzer gemeinsam bestattet werden können, auch wenn die Zahl dieser Friedhöfe noch begrenzt ist.

Bestattung im Garten: Viele Tierbesitzer wünschen sich, dass ihr Tier im eigenen Garten bestattet wird. Dort hatte es seinen Lieblingsplatz und dort soll auch seine letzte Ruhestätte sein. Dabei sind jedoch einige Dinge zu beachten, z.B. dürfen keine meldepflichtigen Krankheiten vorliegen und in einigen Bundesländern ist für große Hunde eine Genehmigung erforderlich. Das Grab muss mindestens 50 cm tief sein und darf nicht in Natur- oder Wasserschutzgebieten liegen.

Sind diese Voraussetzungen nicht gegeben, kann das Tier beim Tierarzt bleiben und wird in der Regel der Tierkörperbeseitigung übergeben. Für die Bestattung von Tieren gibt es viele Möglichkeiten, so dass jeder eine passende Alternative finden kann.

Haben Sie schon einmal diese traurige Entscheidung treffen müssen? Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns, wenn wir heute all unserer treuen Vierbeiner gedenken, die für immer in unseren Herzen bleiben werden.

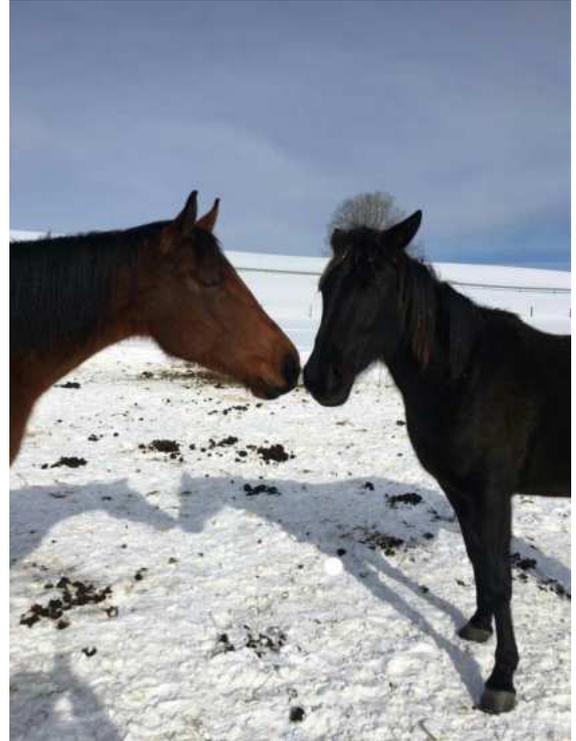


***Bitte hört
nicht auf
zu Helfen!***



7. Bilder





Schlusswort

Das Jahr 2023 war erneut ein herausforderndes, aber auch erfolgreiches Jahr für die Mobile Tierrettung e.V. Trotz der zahlreichen Schwierigkeiten, die uns durch steigende Kosten, zunehmende Arbeitslast und die Unvorhersehbarkeit des Alltags im Tierschutz begegneten, konnten wir gemeinsam viel erreichen. Dank der unermüdlichen Arbeit unseres Teams und der großzügigen Unterstützung unserer Spender haben wir es geschafft, vielen Tieren ein sicheres Zuhause zu bieten.

Der Blick in die Zukunft zeigt: Wir haben noch viel vor uns. Für das kommende Jahr planen wir den Ausbau unserer Kapazitäten, um noch mehr Tieren zu helfen und gleichzeitig die Qualität unserer Arbeit weiter zu verbessern. Mit Ihrer Unterstützung sind wir zuversichtlich, auch die zukünftigen Herausforderungen zu meistern und weiterhin für die Tiere da zu sein, die unsere Hilfe benötigen.

Mit herzlichen Grüßen,

Markus Eyertt

1. Vorsitzender Mobile Tierrettung e.V.